



Medienmitteilung

Nr. 25/2005

Bern, 21. November 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Oktober 2005

Ende Oktober 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 511 Personen. Darunter waren 27 216 Personen oder 21.3 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 13 Personen und einen Mehrzuzug von 279 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 266 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Oktober 2004 bei einem Geburtenüberschuss von 16 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 76 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 92 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Oktober 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 394 Personen, darunter 27 313 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 117 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +214, Ausländerinnen und Ausländer -97 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 78 (43 Knaben und 35 Mädchen), darunter 19 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 91 Einwohner (44 Personen männlichen und 47 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 9 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Oktober 2005 zogen insgesamt 1 147 Personen nach Bern. Darunter waren 442 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 868 Personen. Darunter waren 201 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 279 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 38 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 241 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 51 Personen.